

Hamburg

Bürgerbeteiligung im Web

[19.10.2005] Die Hamburger Bürger sind in den nächsten vier Wochen aufgerufen, sich im Internet an einer Diskussion über die Familienfreundlichkeit der Stadt zu beteiligen. Die Ergebnisse sollen in einen "Bürgerleitfaden" und schließlich in die Stadtplanung einfließen.

Die Bürgerinnen und Bürger der Freien und Hansestadt Hamburg können vier Wochen lang im Internet darüber diskutieren, auf welche Weise die Stadt attraktiver für Familien werden kann. Durchgeführt wird die Internet-Diskussion, die Anfang dieser Woche begonnen hat, von der Firma TuTech Innovation im Auftrag der Behörde für Soziales und Familie sowie unter Beteiligung der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt. Hamburgs Zweite Bürgermeisterin Birgit Schnieber-Jastram erläutert: "Mit dem Online-Forum besteht die Chance, die bisherigen Erkenntnisse von Stadtplanern und Fachpolitikern aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger zu ergänzen. Ich möchte Hamburger Familien dazu ermuntern, sich an der Diskussion zu beteiligen." Die moderierte Diskussion verläuft in mehreren Phasen: Zunächst werden Merkmale für familienfreundliches Wohnen gesammelt und zu einer Checkliste zusammengetragen. Anschließend werden Beispiele von Wohnquartieren und Bauvorhaben aus allen Hamburger Bezirken präsentiert und mit Hilfe der Checkliste auf ihre Familienfreundlichkeit überprüft. Laufend werden Zwischenergebnisse präsentiert sowie Empfehlungen für Politik, Verwaltung, Eigentümer, Planer und Bürger herausgearbeitet. Die Ergebnisse der Diskussion werden anschließend in einem "Bürgerleitfaden für den familienfreundlichen Wohnort Hamburg" zusammengefasst.

(hi)

Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern

Stichwörter: E-Partizipation, Hamburg, Bürgerbeteiligung, E-Partizipation, Birgit Schnieber-Jastram, TuTech Innovation